

## Bemerktes.

**Fr. Der Gasverbrauch der Welt.** Nach einer englischen Statistik hat der Gasverbrauch der Welt im letzten Jahre 21 500 Millionen Kubikmeter überschritten. Die Herstellung dieser unglaublichen Menge Gas hat etwa 60 Millionen Tonnen Kohle erfordert. Von allen Hauptstädten der Welt ist London diejenige, in der, nach dem Kopf der Bevölkerung gerechnet, das meiste Gas verbraucht wird. Es kommen hier 220 Kubikmeter pro Jahr auf den Einwohner. Gegenwärtig gibt es nicht weniger als 1 574 000 Gaswerke in London; die große Ausdehnung des Gasstroms für Kochen und Heizen besteht besonders seit dem letzten Kohlenarbeiterstreik in England, damals wurden in den sechs Monaten, die auf den Streik folgten, 14 000 Heiz- und Kochapparate mit Gas mehr eingerichtet als in der entsprechenden Zeit des vorhergehenden Jahres. Nach London sind es Paris, New York und Amsterdam, die am meisten Gas verbrauchen, mit einem Jahresdurchschnitt von 161 Kubikmetern auf den Kopf der Bevölkerung.

**Der Herzog als Auktionator.** Man kann es begreifen, daß reiche, junge Prüflinge auf den Verdanken kommen, aus dem Einerlei ihres üppigen Wohllebens heraus irgend eine neue, möglichst fernliegende Abwechslung zu suchen. Allerdings werden sie dabei auf die sonderbarsten Auswege. So ist jetzt der Herzog von Marlborough, ein Nachkommne des Siegers von Blenheim, auf die Idee gekommen, Auktionator zu werden. Es genügt ihm nicht mehr, einer der reichsten englischen Lords — und der Gatte der höchsten Tamburill-Dochter zu sein — sein Erbgut ging weiter. Und da er im Mai einige seiner Oxforder Güter versteigern will, hat er beschlossen, selbst auf das Podium zu steigen und den Hammer zu schwingen. Die englische Gesellschaft ist über ihren Herzog entsetzt, und außer ihr sind auch die berühmten Auktionsatoren entrüstet, weil sie fürchten, daß diese Tätigkeit ein allgemein beliebter Sport der englischen Lords werden könnte. Aber der Herzog ist, trotz allen Reichtums, offenbar ein genauer Rechner, wenn er seinen Plan damit begründet, daß er durch den persönlichen Verkauf seiner Ländereien hohe Gebühren sparen könnte, und daß er schließlich selbst am besten instande sei, dem Publikum den Wert des Gebotenen klar zu machen. Er, der Gentleman, hat auch versprochen, die kleinen höflichen zu bedienen als gewöhnliche Auktionsatoren. Die Klammerkammel zu erkennen versteht der findige Herzog jedenfalls gut.

**Eine amerikanische Eisenbahn-Unfallstatistik.** Man sieht bei uns verhältnismäßig häufig von Eisenbahnunfällen auf den amerikanischen Bahnen und schließt daraus, daß die Zahl der Eisenbahnopfer recht groß sein müsse. In Wirklichkeit belehrt uns jedoch die Unfallstatistik eines anderen, nämlich daß die Unfälle nur 8,8 Prozent aller Eisenbahnunfälle ausmachen. In den Jahren 1890 bis 1912 zählte man auf den amerikanischen Bahnen insgesamt 192 542 Todesfälle, hierdurch sind aber nur verhältnismäßig wenig, nämlich etwa 17 000, den "eigenen" Eisenbahnunfällen zuzuschreiben (18 630 Todesfälle beim Personal und 3302 bei den Passagieren). Der große Rest, also rund 104 000 tödliche Unfälle ereigneten sich hauptsächlich durch Überfahren von Personen bei Wegekreuzungen usw. Diese leichte Siffer ist ja in der Tat außerordentlich hoch, aber sie wird verständlicher, wenn man weiß, daß es in Amerika Eisenbahnturmgang-Schranken so gut wie gar nicht gibt, und wenn man die riesigen freien Straßen berücksichtigt, die die Eisenbahnlinie durchheilen, und auf denen nicht die bescheidene Sicherheitsvorrichtung für den übrigen Verkehr getroffen ist.

**Die Invasion der Biene.** Die Londoner Töchter hatten läufig ein sonderbares Ereignis. Als sie nämlich eine große Anzahl von Nörden von einem holländischen Dampfer abzuladen hatten, wurden sie dabei von einem gewaltigen Bienensturm überfallen. An Bord des Schiffes gab es nicht weniger als 10 Millionen holländischer Bienen, die von einem Gußbeißer in Säufstof bestellt waren, und die beim Ausladen durch Unvorsichtigkeit ins Freie gelangten. 300 Bienenköbe und 100 Schachteln, in denen die Bienen eingeschlossen waren, gingen in Trümmer. Den Schrecken der Arbeiter kann man sich denken. Aber zum Glück hatten die Ingolstetter es eilig, ans Land zu kommen, um sich Nahrung zu suchen und verschonten ihre Befreier.

**Fr. Eine Humpelrod-Tragödie.** Aus der Thüringse wurde am letzten Dienstag die Leiche eines jungen Mädchens namens Anna Wilson gezogen, und bei der Untersuchung der Grinde, die die Unglücksstelle in den Tod getrieben hatten, ergab sich eine für den Geisteszustand mancher junger Mädchen bezeichnende Geschichte. Man verhörte einen jungen Kupferschmied, der zu dem jungen Mädchen in freundschaftlichen Besichtigungen gestanden hatte, und dieser erzählte, er habe bei ihrem letzten Zusammentreffen bemerkt, daß sie einen sehr engen "Humpelrod" trage, und ihr darüber Vorhaltungen gemacht; sie könne ihm darum garnicht gefallen, habe er ihr gesagt, und wenn sie diesen Rock nicht entferne, so wolle er ihr einen andern kaufen. Diese Kritik des jungen Mannes nahm sich das Mädchen so zu Herzen, daß es das Leben nicht mehr ertragen zu können glaubte und ins Wasser ging. Der die Untersuchung führende Leichenbeschauer bemerkte dazu: "Vor einem Jahre hatte ich den Fall, daß ein junges Mädchen Selbstmord beging aus dem einzigen Grunde, weil es sich einbildete, ihre Mitarbeiterinnen lachten über sie, weil sie bei einem Leichenbegängnis den schwarzen Hut ihrer Mutter trug. Das zeigt wieder einmal, wie merkwürdig der Geist mancher Frauen arbeitet. Es gibt doch Hölle oder Meister genug, die zur Kritik herausfordern."

**Fr. Ein weiblicher Kapitän.** Eine Tochter, Frau von Banding, ist dieser Tage zum Kapitän eines Dampfers, der transatlantische Reisen ausführt, ernannt

worden. Frau von Banding ist die erste Frau, der man genügend Umsicht und Energie zutraut, daß schwere Lasten des Kapitäns eines Dampfers auszufüllen. Sie ist die Frau eines Marinearztes, die im Verlaufe zahlreicher Weisen in Begleitung ihres Gatten sich mit der Schiffsführung vertraut gemacht hat. Sie ist bereits seit mehreren Jahren Schiffsprinzessin, aber bisher war sie es nur auf einem Dampfer, der die Ostsee befährt. Ihre neue Ernennung bedeutet für die Sache der Frau keinen geringen Fortschritt.

**Fr. Die Weltprozession der Babys.** Ein englischer Statistiker hat berechnet, daß etwa 26 Millionen Babys alljährlich das Licht der Welt erblicken, und er hat diese Zahl in sehr amüsanter Weise zu veranschaulichen versucht. Jede Minute werden 10 Kinder geboren, bei jedem Fortschreiten des Sekundenzeigers also mehr als eins. Würde man die Kinder eines Jahres in einer Reihe in Wagen aufstellen, so würde man damit die ganze Welt umspannen können. Unser unerschrockener Statistiker hat sich aber auch vorgestellt, daß alle Mütter mit ihren Babys auf dem Arm in einer Prozession ausmarschierten. Tag und Nacht soll dieser Riesenzug bauen, und zwar sollen immer 20 in einer Minute, 1200 in einer Stunde vorüberziehen: so würde der Mann, der diese Parade abnimmt, am Schluss des Jahres nur den sechsten Teil dieser Kinderchar zu Gesicht bekommen haben. Mit andern Worten, das Baby, das bei Beginn der Prozession noch auf dem Arm der Mutter getragen werden mußte, würde während dieser Zeit schon laufen lernen, und die letzten Kinder eines Jahres, die an die Reihe kämen, würden bereits als sechsjähriger Buben und Mädchen vorbeimarschierten.

**Zu Fuß um die Erde.** Unter lebhaftestem Interesse der gesamten Bürgerschaft ist, wie der "S. P. A." schreibt, der deutsche Fußwanderer Arthur Winterfeld nach kurzem Aufenthalt gestern von Ferrara nach Rovereto weitermarschiert. Winterfeld ist der einzige Überlebende von acht Genossen, die am 1. Januar 1900 von Hamburg ausbrachen, um eine Weltreise auszutragen, nach der sie die Erde in fünfzehn Jahren umwandern wollten. Winterfeld hat Europa, Afrika und Amerika durchwandert und von 185 000 Kilometer, die zurückzulegen waren, bereits 112 000 gemacht. Er erhält von Hamburg monatlich 150 Mark und bringt sich im übrigen durch den Verkauf von Postkarten durch.

**Aufgegebener Hungerstreik.** Auf amüsante Weise ist es den Gefangenbehörden von Sing Sing gelungen, eine Suffragette, die einen Hungerstreik inszenierte, zur Kapitulation zu bringen. Es handelt sich um eine Frau, die vor mehreren Tagen verhaftet worden war, weil sie gelegentlich einer Demonstration von Arbeitslosen heftige Beschimpfungen gegen die Regierung ausgestoßen und "Hoch Werte" gerufen hatte. Obwohl sie durch den Hungerstreik schon ziemlich schlank geworden war, weigerte sie sich doch entschieden, Nahrung zu sich zu nehmen. Als die Gefangenbehörden ihr eines Tages mehrere Schachteln Pralinen und eine ganze Flasche Milch in die Zelle stellten, und am andern Tage nachzuhören, fanden sie, daß die Pralinen und die Milch verschwunden waren. Daraufhin versuchten die Gefangenbehörden noch einmal mit Brotkloß und Suppe. Auch diese Nahrungsmittel waren am folgenden Tage nicht mehr zu sehen. Gegen Zahlung einer Ration wurde Betty Edelson aus der Haft entlassen. Diese erklärte, daß sie wieder versuchen werde, einen Hungerstreik durchzuführen.

## Wasserstände.

Wasser	Ufer	Tiefe	Gibe																	
			Strom	Fluss	Damm	Reich.	Welt-	Deit-												
Sub-	Flus-	Wasser-																		
1.	-	10	+	26	-	15	-	9	-	43	+	46	-	8	+	16	-	128	-	60
2.	-	14	+	32	-	15	-	5	-	34	+	24	-	4	+	14	-	129	-	62

**Nestle's**  
abgewählt, sie ist zuverlässig  
Kindermehl.

## Wohnung

von 5 Zimmern, Küche und  
Badehöhle, Nähe Bahnhof, per 1. Juli  
zu mieten gesucht. Öfferten  
erbitet. A. Christ, Walzen-  
mühle, Geißbahn-Riesa.

## Wohnungsgesuch.

3 — 4 Zimmer, nebst  
Badehöhle per 1. Juli oder  
früher. Miete präm. Adresse  
mit Preis unter W F D in  
die Exped. d. Gl. erbeten.

**Rucksack verloren**  
von Jahnishausen nach Ried-  
tig. Bitte abzugeben bei  
Wilhelm Jäger, Partizir. S.

## 5. Klasse 165. A. S. Landes-Lottoerie.

822 Nummern. Unter welcher Nummer steht, siegt mit 800 Mark gewonnen. Über Größe der Preise. — Nachtrag verboten.

Ziehung am 2. Mai 1914.

10000 Nr. 14783. Bruno Ulrich, Leipzig.  
10000 Nr. 40719. Roberta.  
5000 Nr. 51285. Hermann Staud, Chemnitz. E. und Emilie.  
5000 Nr. 10281. Auguste Högl, Dresden.  
5000 Nr. 10510. Hermann und Co., Berlin.

0174 224 285 743 108 476 206 761 862 931 642 63 (1000)  
229 129 807 258 94 1278 233 289 518 3 14 680 844 263  
571 144 997 10000 2388 688 441 901 392 553 603 645  
(500) 82 429 879 395 843 787 924 109 3157 570 104 884 311  
196 365 227 344 755 574 647 480 267 (1000) 921 362 (1000)  
448 (1000) 1588 177 100 (500) 749 890 (500) 663 817 471  
655 254 970 120 877 795 555 5025 (1000) 247 587 148 124 149  
423 360 (1000) 589 188 146 110 266 378 335 447 449 103 776  
6011 887 584 584 226 582 119 584 320 928 538 78 192  
889 576 (500) 604 693 291 585 796 908 680 942 317 176  
(500) 66 664 490 684 402 542 324 141 445 5614 257 94 945  
113 86 (2000) 234 960 648 (2000) 534 319 2 149 606 9426  
(5000) 947 482 424 210 808 190 698 435 902 563 578 478  
72 125  
104849 113 841 440 (5000) 121 624 13 350 136 940 154  
721 11000 53 238 603 766 676 897 519 171 988 727 73  
648 458 6 776 13068 937 822 823 278 205 478 694 785  
571 144 997 10000 2388 688 441 901 392 553 603 645  
(500) 82 429 879 395 843 787 924 109 3157 570 104 884 311  
13912 (500) 877 576 (500) 543 332 477 769 550 336 197 317  
637 228 730 37 (1000) 112 108 757 1 4472 232 553 412 546  
515 728 (1000) 966 885 740 637 558 158 582 82 180 608 297  
15666 887 587 587 772 58 707 285 546 820 821 623 573  
103 (2000) 785 334 594 744 988 1697 35 722 552 922 296  
587 402 96 229 927 938 885 184 206 585 17147 260 876  
888 982 392 111 78 522 607 415 (2000) 30 407 452 850  
474 877 628 80 230 194 56 541 519 568 783 176 452 741  
768 727 267 404 20 456 19618 365 551 194 241 510 30000  
329 538 605 683 583 582 58 54 57 583 58 54 57 583  
017278 470 754 281 551 199 362 388 1 227 745 755 127 563  
689 (5000) 610 127 702 925 616 218 282 203 12 980 865 882  
203 683 631 (3000) 724 451 884 127 288 729 221 566 536 (5000)  
583 1 571 801 503 340 491 711 404 265 981 957 371 (1000)  
552 1 23336 469 882 232 649 386 (500) 650 1 421 641 961  
900 492 457 348 319 556 537 277 468 438 (1000) 242930  
265 556 521 700 495 519 844 204 242 521 600 268 871 861  
4 (500) 154 211 (2000) 706 804 25785 889 46 28 218 263 551  
823 238 585 489 544 327 465 908 687 263 611 772 400 762  
406 (2000) 774 5 593 26758 413 (500) 598 293 574  
215 58 442 244 829 241 403 617 21 57 344 229 282 621 664 52  
684 400 (3000) 814 668 688 370 215 289 500 540 641 581 24086  
578 102 557 696 684 6 612 587 660 427 79 602 240 610 932 97  
849 582 23927 827 239 739 678 686 628 168 (500) 604 606  
290 700 614 728 800 944 369 759 76 237 840 888 1 227 745 755 127 563  
340440 368 332 420 860 58 889 191 751 831 470 325 256  
466 525 211 305 (500) 40 201 504 611 928 318 871 861  
202 72 194 612 485 (1000) 625 678 236 942 605 606 215  
167 657 583 728 326371 444 797 756 1000 16 231 594 357  
368 274 442 679 285 105 28 236 487 712 54 244 220 571 198  
49 279 389 376 645 239 556 93 651 125 125 177 888 10 884  
671 250 648 564 443 780 357 (500) 709 341 548 714 85  
650 170 874 580 (3000) 624 565 603 403 282 706 254343  
588 84 404 115 561 888 597 583 518 851 (1000) 252 584 815  
684 300 (500) 616 36248 982 897 688 886 548 682 423 401  
718 748 74 (1000) 588 508 864 247 (1000) 409 778 768 551  
377658 880 876 827 288 848 465 788 222 866 88 604 589 (2000)  
683 219 882 11 72